

Frist zur Zuzahlung bezw. zur Einreichung zur Zus.legung bis 10./12. 1901. Über die Zuzahlung ist durch Stempelaufdruck auf den Aktien quittiert; die zus.gelegten Aktien sind durch Stempelaufdruck „Zusammengelegt lt. G.-V.-B. v. 15./8. 1901“ kenntlich gemacht.

In Ausführung obiger Beschlüsse sind auf 877 Aktien M. 263 100 nachgezahlt worden, 610 Aktien wurden auf 122 zus.gelegt, restl. 13 Aktien für kraftlos erklärt; auf jede dieser 13 Aktien entfiel ein bis Ende 1902 zu erhebender Betrag von M. 91.10. Durch die Zuzahl., den Erlös der aufgenommenen Anleihe von M. 600 000 und Bereitstellung von Barmitteln der Ges. konnten die Verpflichtungen an die Creditanstalt für Ind. u. Handel in Dresden abgelöst werden. A.-K. danach M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 8./6. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 122 000 in 122 Aktien, welche der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Liqu. in Dresden als Vorz.-Aktien zu pari gegen ihre Hypoth.-Forder. überlassen sind. Ferner wurde den Aktionären gestattet, binnen einer ihnen zu setzenden Frist (6./7. 1903) ihre Aktien durch Zus.legung im Verhältnis 2:1 in Vorz.-Aktien umzuwandeln u. somit das A.-K. um höchstens M. 500 000 herabzusetzen. Diese Zus.legung ist als eine freiwillige zu betrachten. In Ausführung dieser Beschlüsse wurde das A.-K. um M. 347 000 herabgesetzt, d. h. M. 694 000 St.-Aktien wurden zu M. 347 000 Vorz.-Aktien (2:1) zus.gelegt. Es ergeben sich also zus., wie oben vermerkt, jetzt 469 Vorz.- u. 306 St.-Aktien à M. 1000 = M. 775 000. Der bei letztgenannter Transaktion nach Abzug der Unk. erzielte Buchgewinn von M. 334 250 wurde verwendet mit M. 112 177 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1901/1902, mit M. 85 000 zu ausserord. Abschreib. u. mit M. 137 073 zur Dotierung des Delkr.-Ktos u. Rückstellung für Bodenbach.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-B. v. 15./8. 1901, 1200 Stücke à M. 500, lautend auf das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden oder dessen Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1903 bis längst. 1928 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersp. Zs. im März auf 1./9.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist oder auch freihänd. Rückkauf ab 1903 vorbehalten. Die Anleihe diene zur Tilg. anderweiter Verbindlichkeiten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. zu gunsten des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 620 000 auf dem Grundstück der Ges. in Dresden, Zwickauerstr. 39 (Taxwert im Mai bezw. Okt. 1901 samt allem Zubehör M. 1 154 564). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf 30./9. 1912 M. 451 000. Kurs in Dresden Ende 1902—1912: 100, 101, 102, 103, 102.75, 101, 103, —, 103, —, —%. Aufgelegt 17./7. 1902 zu 99.25% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. Schlussnotenstempel: erster Kurs 27./7. 1902: 100%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungspflicht, Rest weitere Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser einer festen Vergüt. von sovielemal M. 1000, als die höchste im Geschäftsj. thätig gewesene Mitgl.-Zahl plus 1 ausmacht, 5% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke 845 100, Masch. 55 800, Werkzeuge 1, Inventar 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 348, Wechsel 8299, Postscheck 3440, Versich. 1567, Kaut. 700, Effekten 2400, Bankguth. 50 820, Debit. 216 632, Halb- u. ganzf. Ware, Rohware u. Betriebsmaterial. 382 539. — Passiva: A.-K. 775 000, Oblig. 451 000, do. Zs.-Kto 3387, do. Auslos.-Kto 5000, R.-F. 44 985, Spez.-R.-F. 100 000, Unterst.-F. 2553, Delkr.-Kto 30 000, Ern.- u. Dispos.-F. 47 691, Rückstell. f. Provis., Unfallversich., Gas u. Wasser 7869, Kredit. 21 255, Depos. 500, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. u. Grat. 12 556, do. an A.-R. 2151, Div. 54 450, z. Pens.-F. 1000, Vortrag 6021. Sa. M. 1 567 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 23 475, Unk. 135 081, Abschreib. 28 978, z. Delkr.-Kto 10 298, z. Ern.- u. Disp.-F. 12 838, z. R.-F. 3896, Talonsteuer-Res. 2000, Gewinn 76 178. — Kredit: Vortrag 2143, Zs. 1098, Waren 289 505. Sa. M. 292 747.

Kurs: In Dresden: Alte Aktien Ende 1896—1901: 170.50, 212, 142.50, 95, —, —%, Aufgelegt Juni 1896 zu 147.50%. Die abgest. St.- u. die Vorz.-Aktien wurden Ende Sept. 1903 zugelassen; erster Kurs 3./10. 1903 der St.-Aktien 60%, der Vorz.-Aktien 95%. Kurs Ende 1903—1912: St.-Aktien: 71.50, 111.25, 112.50, —, 132, 127, 110, 107.75, 100, 69%; Vorz.-Aktien: 118.75, 162.50, 167, 192, 170, 160, 153, 150, 113, 113%.

Dividenden: Alte Aktien 1895/96—1900/1901: 10, 18, 12, 5, 0, 0%; abgest. Aktien 1901/02: 0%; Vorz.-Aktien 1902/03—1911/12: 7, 10, 11, 16, 16, 13, 10, 10, 7, 9%; abgest. St.-Aktien 1902/03—1911/12: 2, 5, 6, 11, 11, 8, 5, 5, 2, 4%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: F. K. A. Büchel, Hans Dürr.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rittmeister a. D. Mor. Gross; Stellv. Justizrat Dr. William Altschul, Bankier Adolph Arnhold, Komm.-Rat Bank-Dir. Max Frank, Kaiserl. Rat Herm. Schulze, Dresden; Dr. jur. Ad. Getz, Berlin; Dir. Jos. Wilh. Rachel, Blasewitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vorm. Bernhard Fischer & Winsch in Dresden, Zwickauerstrasse 41/45.

Die ausserordentl. G.-V. v. 25./4. 1911 beschloss die Übertragung des Vermögens der Ges. als Ganzes nach dem Stande v. 1./7. 1910 unter Ausschluss der Liquidation auf die